

Bürger ihre politische Macht durch die demokratisch gewählten Volksvertretungen aus. Sie bilden die Grundlage des Systems der Staatsorgane (Artikel 5) : Kein anderes staatliches Organ kann neben oder unabhängig von den Volksvertretungen staatliche Macht ausüben. Die Wahlen in der Deutschen Demokratischen Republik sind „Akte“ der politischen Machtausübung, weil aus ihnen wahre Vertretungskörperschaften des Volkes, bei denen alle staatliche Macht konzentriert ist, hervorgehen und nicht irgendwelche ohnmächtige oder von kapitalgewaltigen Gruppen abhängige Parlamente. Durch die regelmäßige Wahl der Volksvertretungen sichern die Werktätigen, daß die politisch erfahrensten, vertrauenswürdigsten und fähigsten Angehörigen des Volkes in den staatlichen Machtorganen die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft leiten. So nimmt jeder Wähler mit seinem Wahlrecht ein Recht wahr, das unmittelbar aus der Souveränität des werktätigen Volkes erwächst. Er nimmt unmittelbaren Einfluß auf die Staatspolitik, auf die Leitung von Staat und Gesellschaft, indem er bestimmte Personen beauftragt, als Volksvertreter tätig zu sein, und sie verpflichtet, das Programm zu verwirklichen, das sie in der Wahlvorbereitung zur Diskussion gestellt haben. Dabei sind die Volksvertreter für ihre gesamte Tätigkeit den Wählern rechenschaftspflichtig und verantwortlich, das heißt, sie unterliegen deren Kritik und können bei grober Pflichtverletzung und Mißachtung des Vertrauens der Wähler abberufen werden (vgl. Artikel 56 und 57).

Sozialistische Wahlen beschränken sich nicht auf die Auswahl und Wahl der Kandidaten für die Machtorgane und die Beratung des Wahlprogramms (Wahlaufruf). Sie sind Höhepunkte im gesellschaftlichen Leben unserer Republik - wahre Volkswahlen. In ihrer Vorbereitung und Durchführung nutzen die Werktätigen alle Möglichkeiten der sozialistischen Demokratie, um die Macht des Volkes weiter zu stärken. Die prinzipielle..... Interessenuübecdn^ immung der verbündeten Klassen und Schichten], wird dadurch repräsentiert, daß die Nationale Front des demokratischen Deutschland - breiteste Bewegung zum gemeinsamen Handeln des Volkes für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft - Träger der Wahlen ist und die Parteien und Massenorganisationen ihre Wahlvorschläge - den objektiven Interessen der sozialistischen Menschengemeinschaft entsprechend - zum gemeinsamen Wahlvorschlag der Nationalen Front vereinigen. So wird die Durchführung der Wahlen zu einer